

# Einladung zum Vortrag

---

**Titel:** *Das Kloster Rüti*  
*Eine «fremde» Herrschaft in March und Gaster*

**Datum:** Donnerstag, 26. August 2021  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Hotel Bären, Lachen  
**Referent:** lic. phil. | Peter Niederhäuser, Historiker

Sehr geehrte Mitglieder

Das kurz nach 1200 gegründete Prämonstratenser-kloster Rüti war die bedeutendste geistliche Niederlassung auf der Zürcher Landschaft und kirchliches wie herrschaftliches Zentrum des Zürcher Oberlands. Besonders eng waren die Verbindungen zu den Grafen von Toggenburg, die in der Vorhalle ihre Familiengrab-lege besaßen und das Kloster immer wieder reich beschenkten.

Im Laufe des Mittelalters versammelte der Männerkonvent Güter von Winterthur bis in die March. Ein besonderes Schwergewicht lag auf dem Besitz von Kirchen. Nicht weniger als 14 Gotteshäuser, darunter Wangen, Bolligen, Schmerikon und Eschenbach, unterstanden dem Kloster.

Als die Stadt Zürich in der Reformation die Klöster aufhob und in Amtshäuser umwandelte, stellte sich die Frage nach den Gütern von Rüti auf katholischem Boden. Erst das 17. Jahrhundert brachte schliesslich eine Klärung der heiklen Besitzrechte.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Der Marchringvorstand